

SOLIDARITÄT



attac jahresbericht 2017

Im Namen der Hoffnung: Organisieren wir uns!

Liebes Attac-Mitglied!

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer!

2017 war für Attac ein Jahr voller Herausforderungen und vieler Aktivitäten. Mit dem neuen EU-Buch, Protestaktionen, Petitionen, Kampagnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Recherchen und Publikationen, vielen kritischen Informationen und Informationsveranstaltungen und unzähligen Gesprächen haben wir uns gemeinsam für eine gerechtere Welt eingesetzt. Wir haben auch in diesem Jahr wieder enorm viel geschafft und 2018 erwartet uns – vor allem auch ob der nun gegebenen politischen Rahmenbedingungen – einiges (mehr dazu im Beitrag zum Jahresausblick des Attac Vorstands).

Wo ist noch Hoffnung? Viele aktuelle politische Entwicklungen erscheinen bedrohlich für Menschen, denen soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, solidarisches Miteinander und eine friedliche öffentliche Grundstimmung wichtig sind. Was gibt uns Hoffnung, was macht uns Mut; wie werden wir für das, was uns wichtig ist, handlungsfähig?

Wir sind davon überzeugt: Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig **sich zusammenzuschließen, sich zu organisieren und zu solidarisieren**. Attac hat das auf Organisations-Ebene mit dem Solidaritätspakt initiiert; zudem bieten wir Raum und Unterstützung

für ehrenamtliche AktivistInnen sich in Attac-Gruppen zu organisieren und zu engagieren. Seit Ende letzten Jahres spüren wir wieder einen kräftigeren Zustrom an Menschen, die sich gemeinsam engagieren wollen: für ein alternatives gemeinwohl-orientiertes Finanzsystem, für ein solidarisches und demokratisches Europa, für ein gerechtes Steuersystem, für Ernährungssouveränität und soziale Sicherheit sowie für einen gerechten Welthandel, der Menschen- und Umweltrechte schützt, menschenwürdige Arbeit garantiert und Armut bekämpft.

Mehr denn je bin ich davon überzeugt, dass unsere gemeinsame Arbeit unschätzbar wertvoll für eine offene, solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft ist. Und entgegen so mancher politischer Entwicklung ist klar: Unsere Antwort heißt Solidarität!

Im Namen von Attac möchte ich an dieser Stelle **Danke** sagen! An alle, die sich und andere für unsere Arbeit begeistern und für eine mutige Politik eintreten, die den Menschen wieder Hoffnung macht. Danke an alle AktivistInnen, Mitglieder, SpenderInnen, KooperationspartnerInnen, SympathisantInnen und alle, die uns unterstützen!



© Manuel Zauner

Vorwort von
Wilhelm Zwirner,
Geschäftsführer
Attac Österreich

Ein ganz großes DANKESCHÖN an die vielen Menschen, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich in den Attac-Gruppen engagieren; an alle, die denken, planen, organisieren, fotografieren, schreiben, gestalten, filmen, interviewen, programmieren, layoutieren, basteln, informieren, finanzieren, kuvertieren, übersetzen, twittern, posten, dolmetschen, musizieren... kurz: tatkräftig mithelfen, Attac zu dem zu machen, was es ist!

die general- versammlung 2017

23. April 2017, Steyr

Statutengemäß hält Attac Österreich einmal jährlich im Rahmen einer AktivistInnenversammlung die Generalversammlung ab, bei der die Mitglieder des Vereinsvorstandes und die RechnungsprüferInnen gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder von Attac Österreich.

In den Vorstand wurden gewählt:

Barbara Glattauer (*1983)

Ralph Guth (*1983)

Erwin Kargl (*1965)

Elisabeth Klatzer (*1966)

Martin Mayr (*1983)

Carla Weinzierl (*1987)

Augustine Wöss (*1950)

Friederike Zauner (*1955)

Georg Zenta (*1983)

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Alexandra Strickner (*1969)

Als RechnungsprüferInnen wurden gewählt:

Elisabeth Grießler

Fritz Pichlmann

**Die Generalversammlung
2018 findet am 22. April 2018
in Mondsee statt. Alle Mit-
glieder von Attac Österreich
sind herzlich willkommen!**

**Nähere Informationen unter
01/544 00 10 oder
infos@attac.at**

das attac büro

Sechs MitarbeiterInnen unterstützen die vielen ehrenamtlichen AktivistInnen und Gruppen bei ihrer Arbeit und sind direkte Anlaufstelle für alle, die sich für Attac interessieren, Fragen haben oder sich engagieren wollen:

• **Madeleine Drescher** (Campaignerin – aktuell zu Anders Handeln)
madeleine.drescher@attac.at

• **Lisa Mittendrein** (Referentin für Finanzmärkte, Eurokrise und Steuern)
lisa.mittendrein@attac.at

• **Monika Stadler** (Mitgliederbetreuung, Buchhaltung, Fundraising, Veranstaltungen, Administration)
verwaltung@attac.at

• **Barbara Cäcilia Supper-Schmitzberger** (Anfragen, Protokolle, Publikationen, Lektorat, Veranstaltungen)
infos@attac.at

• **David Walch** (Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Publikationen)
presse@attac.at

• **Wilhelm Zwirner** (Geschäftsführung, Organisationsentwicklung, Fundraising, AktivistInnenbetreuung)
wilhelm.zwirner@attac.at

Ein Besprechungsraum bietet Platz für die Treffen zahlreicher Attac-Gruppen und die Vorbereitung von Aktionen und Veranstaltungen. Im Büro liegen sämtliche Informationsmaterialien und Attac-Publikationen auf. In unserer kleinen - aber feinen - Bibliothek können Bücher, DVDs, CDs und Zeitschriften zu verschiedenen Themen bis zu 4 Wochen lang entlehnt werden.

**Attac Österreich
Margareten-
straße 166/25,
1050 Wien**

**Telefon:
01/544 00 10
Fax:
01/544 00 59**

**Das Büro ist von
Montag bis
Freitag von 9 bis
16 Uhr besetzt.**

Wie man Attac zum Schweigen bringt
 Globalisierung: Gabriel Feilermayr ist das Sprachrohr der Ökonomen in der Freihandelsdebatte. Warum man den Deutschen ihre Sparwitz lassen soll und die Handelskette Spar so gegen TTIP ist.

attac in den medien 2017

Nach der jahrelangen intensiven Pres-searbeit zu TTIP und CETA wurde es beim Thema Handelsabkommen nach dem erfolgreichen Volksbegehren und der CETA-Abstimmung im EU-Parlament ab Februar 2017 vorerst etwas ruhiger. Eine Ausnahme waren die Leaks zum Abkommen mit Japan (JEFTA), die wir im Juni prominent im ORF (ZIB, ORF.at, Ö1-Abendjournal) „unterbringen“ konnten. Nahezu durchgehend präsent waren wir mit unserer Kritik an den Konzern-Steuertricks und am internationalen Steuerdumping. Und im Herbst wurde unser neues EU-Buch „Entzauberte Union“ ausführlich im „Falter“ und im Ö1-Europajournal besprochen. (Die Medienkonjunktur war in diesem Zeitraum völlig auf die Nationalratswahl ausgerichtet.)

Das Medienjahr bescherte Attac neben rund 800 Nennungen in Print- und Onlinemedien auch mehrere TV-Auftritte

in ORF-Diskussionssendungen: Lisa Mittendrein diskutierte im November bei ORF Im Zentrum zum Thema Paradise-Papers und im März auf ORF III zum Thema Wasserprivatisierung. Und Julianna Fehlinger debattierte im September auf ORF III zum Thema Demokratie, Populismus und Medien.

Herausfordernd waren die Berichte vom G20 Gipfel in Hamburg im Juli – auch für Attac Österreich. Wie oft in solchen Fällen lieferten manche Medien ein stark verzerrtes oder unvollständiges Bild. Die Darstellung als „Gewalttage“ rückte den gerechtfertigten und friedlichen Widerstand Zehntausender in den Hintergrund. Julianna Fehlinger von Attac Österreich, die vor Ort im Hamburg war, stellte bei einer TV-Diskussion beim deutschen Sender phoenix unsere inhaltliche Kritik und die Forderung nach globaler Gerechtigkeit ins Zentrum.

von David Walch

CETA – Attac: Belgien wird EuGH-Prüfung beantragen
 Das Handelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) zwischen der EU und Kanada landet nun doch noch vor den EU-Richtern. Belgien werde den Europäischen Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg ersuchen zu entscheiden, ob der in CETA geschaffene Investitionsschutz (ICS) EU-Recht widerspricht, teilte Attac Österreich am Mittwoch mit.

Hier ein paar Impressionen des Attac-Medienjahres 2017



Die EU und die Idee vom guten Leben für alle

Die globalisierungskritische NGO Attac liefert einige realistische Vorschläge zur Verbesserung der Europäischen Union



„Alternativen aufzeigen“

Sommerakademie | 250 Aktivist:innen diskutierten über Grundwerte und Konzepte der Über-Grafendorf Dienste mit Projekten im Sinne der Demokratisierung als positives Beispiel.

„Attac“ kämpft im Tal für die Demokratie

Politik | Rund 300 Aktivist:innen werden zur Sommerakademie des globalisierungskritischen Netzwerks in Ober-Grafendorf erwartet.

„Attac“ diskutierte in Ober-Grafendorf Akademie | 250 Aktivist:innen zeigten im Pfalachtal Alternativen zum aktuellen Wirtschaftssystem auf.



THEMEN-MONTAG
DER TALK
Lisa Mittendrein
Soziökonomin, Attac

NGOs fordern verbindliche Regeln für Konzerne

jb 5

Ceta, aber zu welchem Preis?

Es ist noch nicht zu spät, das eurokanadische Freihandelsabkommen zu stoppen

Alexander Fjält
Alexandra Strickner
aus, dass die Exportgewinne alle Verluste in den durch Konkurrenz
Worthüsen
In deutlichem Gegensatz dazu

Steuervermeidung: Österreich kommt schlecht weg

Studie sieht Erosion der Konzernabgaben – Wien steht bei der Transparenz auf der Bremse

"Paradise Papers" - Attac fordert globales Finanzregister

500 Milliarden \$ verloren • Kaum Transparenz • Europas Regierungen als „Mittäter“:

Die Steuertricks der Konzerne

noe ORF.at
Radio NÖ live | NÖ heute
Attac fordert „Kampf für Demokratie“

EU-Zügel für die Globalisierung, Erfolg für Attac

EU-Pakt mit Japan gerät in die Kritik
EU und Japan wollen Gespräche zu Freihandelsabkommen abschließen. Attac ortet einen TTIP-Zwilling.

„Mensch vor Profit“
Präsentation | Globalisierungskritisches Netzwerk „Attac Österreich“ hat sich in den Räumlichkeiten der Betriebsseelsorge vorgestellt.

Tiroler Attac-Chefin dankt ab

Wien – Attac-Obfrau Alexandra Strickner ist nach 14 Jahren an der Spitze aus dem Vorstand des globalisierungskritischen Netzwerks ausgeschieden. Strickner hat Attac in Österreich mitbegründet und war langjährige Obfrau. Die 48-jährige Ökonomin aus Tirol bleibt kooptiertes Vorstandsmitglied sowie Sprecherin für Handelspolitik bei Attac. (TT)



Alexandra Strickner verlässt den Attac-Vorstand. Foto: TT

Attac: Steuerdumping fördert Ungleichheit
Abgaben für Unternehmen werden weiter gesenkt, im Gegenzug steigen die Steuern auf Arbeit und Konsumgüter, kritisieren NGOs.

Gastkommentar
Für eine neue Handelspolitik
Von Alexandra Strickner

„Ökonomen“ gegen Attac: Das nenn' ich Brutalität
„Wie man Attac zum Schweigen bringt“, Interview mit Gabriel Felbermayr, von Karl Gaulhofer, 2. 9.

Attac: Österreich blockiert EU-Vorgehen gegen Briefkastenfirmen
Kritik auch an Deutschland. Trotz Paradise-Papers keine EU-Einigung.

AUSSENSICHT
David Walch über Paradise-Papers, Steueroasen und fehlende politische Maßnahmen
Auch Österreich blockiert!



Wirtschaftselite vs. Attac
Gestern wurde in Linz der Auftakt zum Treffen der Wirtschaftswissenschaftler begangen, bei welchem sich 18 Nobelpreisträger über aktuelle Fragen der Ökonomie austauschen werden. Die treffende Rede hielt Mario Draghi, seines Zeichens Chef der Europäischen Zentralbank. Die versammelte Wirtschaftselite ruff auch Gelehrer auf den Plan – „Attac“ hat für Donnerstag eine Protestveranstaltung angekündigt.

„Eine vertane Chance“: Das Trennbankensystem ist gescheitert

Nächste Runde im Steuerdumping
Kritik an „Unterbietungswettbewerb“. Die USA senken den Steuersatz für Unternehmen – andere Länder ziehen nach

finanz- und mitgliederbericht 2017

von
Wilhelm
Zwirner

Die Finanzen des Jahres 2017 weisen für das gesamte über Attac abgerechnete Budget (inkl. Allianzen und Projekte) einen operativen Verlust von -9.068,65 Euro aus. Ohne diese allianz- und projektbezogenen Gelder, die in sich selbst über den gesamten Projektzeitraum rechnerisch ausgeglichen sind, beläuft sich das **operative Jahresergebnis** von Attac Österreich 2017 auf einen leichten Verlust von **-634,32 Euro**.

Kampagnenschwerpunkt 2017 war weiterhin die TTIP, CETA, TiSA STOP-PEN-Kampagne, die 2018 mit der „Anders Handeln“-Plattform fortgeführt wird (siehe Beitrag dazu im Magazin-Teil). Darüber hinaus haben wir 2017 unsere Aktivitäten zu Steuergerechtigkeit verstärkt, die auch 2018 – nicht zuletzt mit der internationalen medialen Aufmerksamkeit aufgrund der EU-Ratspräsidentschaft – fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist auch positiv

zu erwähnen, dass unser Buch „Entzauberte Union“ in der zweiten Auflage produziert wurde und sich der Verkauf auch positiv im Jahresergebnis widerspiegelt.

Gegenüber 2016 konnte die Entwicklung des Mitgliederrückgangs unterbrochen und der Mitgliederstand ziemlich konstant gehalten werden. Die Anzahl der SpenderInnen ist weiterhin gestiegen, jedoch das Spendenvolumen in Summe zurückgegangen. 2018 möchten wir daher bezüglich der Gewinnung neuer Mitglieder und SpenderInnen einen Schwerpunkt auf das Potenzial der regionalen Gruppenstrukturen legen.

Ein herzliches Danke an alle, die uns unterstützen – durch die Weiterleitung unserer Informationen/des Newsletters, das Engagement in Gruppen und Sammeln von Unterstützungserklärungen oder Petitions-UnterzeichnerInnen oder das Verschenken von Mitgliedschaften!

Jahresergebnis 2017	inkl. Allianzen / Projekte*	ohne Allianzen / Projekte*
Mitgliedsbeiträge	192.505,28	192.505,28
Spenden	121.747,57	119.574,97
Subventionen von Institutionen	173.486,63	84.133,26
Beiträge zu Veranstaltungen	10.946,00	10.946,00
Publikations-Honorare	3.032,53	3.032,53
Verkauf Bücher, Materialien	9.553,33	9.553,33
Sonstige Einnahmen	10.277,94	10.274,93
Summe EINNAHMEN	521.549,28	430.020,30
Personal	-361.355,29	-269.384,18
Bürokosten	-49.653,75	-49.227,95
Veranstaltungskosten	-42.659,69	-41.659,69
Drucksachen	-21.273,38	-18.296,50
Bücher und Materialien	-7.048,61	-7.048,61
Reisekosten Attac	-5.603,40	-5.559,00
Sonstige Ausgaben	-35.695,42	-32.663,56
Presse	-7.328,39	-6.815,13
Summe AUSGABEN	-530.617,93	-430.654,62
Operatives Jahresergebnis 2017	-9.068,65	-634,32

* Allianz Wege aus der Krise, Seattle to Brussels Network

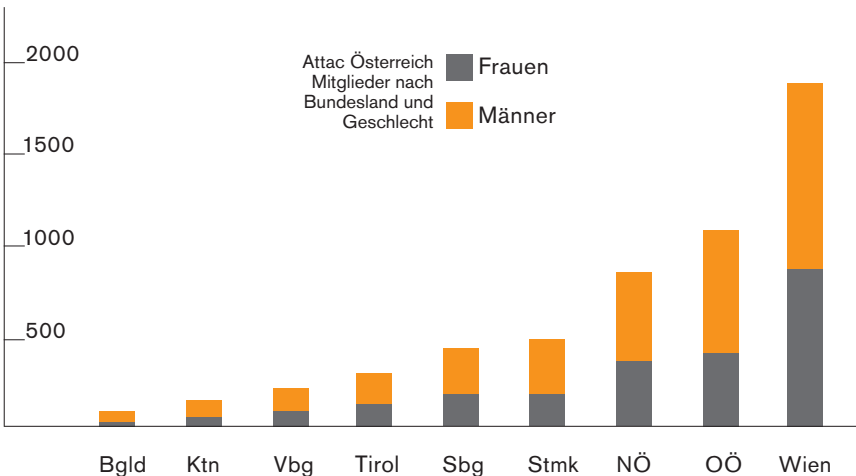
entwicklung der spenderInnen- und mitgliederzahlen

Die Summe der Mitgliedsbeiträge ist 2017 leicht angestiegen; das Spendenvolumen stärker hinter den Erwartungen geblieben. Nach einer Bereinigung der Mitgliederzahlen in der Datenbank hatte Attac per Ende 2017 (auf Zehnerstellen gerundet) 5.140 Mitglieder und darüber hinaus über 26.000 InteressentInnen und SpenderInnen in der Datenbank. In der Tabelle finden sich die Mitglieder aufgelistet nach Bundesland und Geschlecht (ohne die 52 Mitgliedsorganisationen). Das Geschlechterverhältnis unserer Mitglieder: 42 % weiblich und 58 % männlich.

Um Spenden möglichst einfach und mittels verschiedener Zahlungsanbieter zu ermöglichen, wurden neue Spendenformulare auf der Website eingefügt und eine professionelle Online-Spendenschnittstelle installiert. In Verbindung mit Spendenaufrufen via Newsletter und Social-Media wurden im letzten Quartal 2017 schon erste Erfolge der neuen Spenden-Instrumente sichtbar.

Ergänzend dazu arbeiten wir mit hohem Eifer am nächsten technischen Infrastrukturprojekt: Unsere Website soll „responsive“ werden. Das heißt, die Website wird auf allen gängigen Nutzungsgeräten (Computer, Tablet oder Smartphone) gut lesbar sein und sich an das jeweilige Endgerät anpassen. Dazu ist tatsächlich nicht weniger als ein vollkommener Website-Relaunch notwendig – ein Aufwand, den wir zuletzt 2012 auf uns genommen haben, der aber nun wieder notwendig geworden ist, damit unsere Arbeit auch weiterhin bestmöglich durch Kommunikationstechnologien unterstützt wird.

Vielen Dank an alle, die uns mit ihrem regelmäßigen Mitgliedsbeitrag oder mit Spenden und als AktivistInnen oder MultiplikatorInnen unterstützen und dadurch zu den Zielen von Attac und unserer Bildungs-, Informations-, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit beitragen!



attac-gruppen

Die ehrenamtlichen Attac-Gruppen in ganz Österreich leisten enorm wichtige Arbeit: Sie behandeln verschiedene Attac-Themen, organisieren Veranstaltungen, Infostände und Aktionen und vernetzen sich mit Initiativen vor Ort, um die Anliegen von Attac bekannter zu machen.

Im Herbst 2017 wurde die Regionalgruppe Wien neu gegründet (siehe dazu auch den Beitrag im Magazin auf Seite 23). Die Gruppe beschäftigt sich inhaltlich mit

Regionalgruppen

Attac Burgenland

burgenland@attac.at

Attac Braunau

braunau@attac.at

Attac Flachgau

flachgau@attac.at

Attac Graz

graz@attac.at

Attac Krems

krems@attac.at

Attac Linz

linz@attac.at

Attac Mödling/Guntramsdorf

moedling@attac.at

Attac MondSeeLand

mondseeland@attac.at

Attac Mostviertel-Erlaufstal

mostviertel-erlaufstal@attac.at

**Attac Mostviertel-West /
Seitenstetten**

mostviertel-west@attac.at

Attac Mühlviertel Nord

muehlviertel-nord@attac.at

Attac Unteres Mühlviertel

u.muehlviertel@attac.at

Attac Salzburg

salzburg@attac.at

Attac St. Pölten

st.poelten@attac.at

Attac Steyr

steyr@attac.at

Attac Tirol

tirol@attac.at

Attac Vorarlberg

vorarlberg@attac.at

Attac Vöcklabruck

voecklabruck@attac.at

Attac Wels

wels@attac.at

Attac Wien

wien@attac.at

Attac Wiener Neustadt

wr.neustadt@attac.at

verschiedenen Attac-Themenfeldern, plant und führt kreative Aktionen durch und freut sich über neue Interessierte.

Auch Sie möchten aktiv werden und am „Guten Leben für alle“ mitarbeiten, aber in Ihrer Nähe gibt es noch keine Regionalgruppe? Gründen Sie eine! Das Attac-Büro und die RegionalgruppenbetreuerInnen im Vorstand unterstützen Sie dabei gerne!

Kontakt: verwaltung@attac.at

Inhaltsgruppen

AgrarAttac

agrarrattac@attac.at

FinanzAttac

finanzmaerkte@attac.at

GrundeinkommenAttac

grundeinkommen@attac.at

KlimAttac

klimattac@attac.at

Steuergerechtigkeit Attac

fairsteuern@attac.at

Ausführliche Informationen zu allen Attac-Gruppen gibt es im Internet unter: community.attac.at

Querschnittsgruppen

FeministAttac

feministattac@attac.at

Kritisches Wissen

kriwi@attac.at

MoveAttac

moveattac@attac.at

radio%attac

radio@attac.at

ReferentInnen

referentinnen@attac.at

rhythmattac-bodensee

vorarlberg@attac.at

SambAttac

samba@attac.at

SeniorinnenAttac

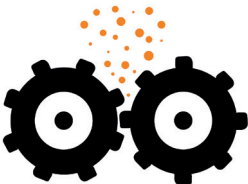
seniorinnen@attac.at

Stand: Jänner 2018



**RADIO
%attac**

radio%attac produziert seit 2003 eine wöchentliche Radiosendung zu Attac-Themen
www.radioattac.at



sandimgetriebe

„Sand im Getriebe“ (SiG) ist der deutschsprachige Newsletter von Attac International. sandimgetriebe.attac.at

mitgliedsorganisationen von attac österreich

ArbeitnehmerInnenorganisationen

- Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/Unabhängige GewerkschafterInnen (AUGE/UG)
- Angestelltenbetriebsrat der MAN Steyr AG
- Gewerkschaft vida Wirtschaftsreferat
- Gewerkschaft PRO-GE Produktionsgewerkschaft
- Gewerkschaft PRO-GE Landesorganisation OÖ
- Gewerkschaft Bau-Holz
- GPA – Gewerkschaft der Privatangestellten
- Konsequente Interessensvertretung (KIV)
- ÖGB Oberösterreich
- ÖGB Tirol
- Österreichische Lehrer/innen-Initiative – Unabhängige Gewerkschafter/innen (ÖLI-UG)
- Unabhängige Bildungsgewerkschaft
- yunion _ Die Daseinsgewerkschaft
- yunion _ Die Daseinsgewerkschaft Landesgruppe Salzburg

Kirchliche Organisationen

- Basisgruppe Senfkorn Dornbirn
- Fachausschuss für Entwicklungspolitik Pfarre St. Markus
- Franziskusgemeinschaft Pinkafeld
- Katholische Aktion Österreich
- Katholische Frauenbewegung Österreich
- Katholische Jugend Oberösterreich
- Katholische Jugend Österreich
- Katholische Sozialakademie Österreich
- Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung Österreich
- Pastoralamt der Diözese Linz - Pax Christi Österreich
- Pastorale Dienste Katholische Jugend
- Pax Christi Steiermark
- Welthaus St. Pölten Pastorale Dienste

Bildung und Wissenschaft, Medien

- Grüne Bildungswerkstatt Bund
- Grüne Bildungswerkstatt Vorarlberg
- Renner Institut

Entwicklungspolitik

- Aktion für eine Welt St. Johann / Tirol
- Südwind Entwicklungspolitik Wien
- Verein Direkthilfe Welt, Bad Ischl
- Verein InterSol
- Weltladen Baden / Verein Balance Global

Arbeitsmarkt, Soziales, Pensionen, Sozialismus

- Arbeit für Gerechtigkeit mit der Dritten Welt
- EXIT-Sozial – Verein für psychosoziale Dienste
- Initiative Grüne SeniorInnen
- Selbstbesteuerungsgruppe Rohrbach „Eine Welt für Alle“
- SOS Mitmensch
- Sozialistische Jugend Oberösterreich
- Verein Lichtung
- Volkshilfe Österreich

Umwelt

- Initiative Oberes Kremstal für Mensch und Umwelt (INOK)
- Menschen für Solidarität, Ökologie, Lebensstil (SOL)
- Permakultur Austria
- Umweltgruppe Pfarre Grünbach

Unternehmen

- HÜBLER Kälte- und Klimatechnik Ges.m.b.H.
- Landhotel Yspertal

Friedensbewegung

- Grazer Büro für Frieden und Entwicklung

Gemeinden

- Stadtgemeinde Ansfelden
- Stadtgemeinde Ebensee

Stand: Jänner 2018

Unser Engagement braucht Zeit – und auch Geld.

jetzt attac unterstützen!

Attac ist ein internationales Netzwerk ehrenamtlich engagierter Menschen, die sich für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft einsetzen. Wir informieren über wirtschaftspolitische Zusammenhänge, entwickeln politische Forderungen, vernetzen uns mit sozialen Bewegungen auf der ganzen Welt und fördern Alternativen auf lokaler Ebene.

Unser Engagement braucht Zeit und auch Geld. Attac ist parteiunabhängig und finanziert sich über Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Nur durch regelmäßige finanzielle Unterstützung können wir unsere Tätigkeiten fortführen. Mit Ihrer Spende und Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie unsere Arbeit für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der Wirtschaft – unterstützen auch Sie Attac!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende/Ihren Mitgliedsbeitrag mittels SEPA-Lastschriftmandat und helfen Sie uns so Kosten zu sparen. Ein Widerruf ist jederzeit und ohne Begründung oder Fristen möglich.



jetzt ausschneiden!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte schicken Sie das
Formular per Fax, E-Mail
oder per Post an:

Attac Österreich,
Margaretenstraße 166/3/25
1050 Wien

Fax: +43/1/544 00 10 59

E-Mail: verwaltung@attac.at

Einziehungsermächtigung

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsjahr

Bitte ziehen Sie meinen Mitgliedsbeitrag mittels SEPA-Lastschriftmandat ein.

IBAN

BIC

Meine Unterstützung

Mitgliedschaft:

- Sozial 15 € / Jahr Standard: 42 € / Jahr
- Fördermitglied: 80 € / Jahr Top-Fördermitglied: 200 € / Jahr
- _____ € (Betrag selbst wählen)
- optional mit Frauenermäßigung –33% (Die Einkünfte von Frauen liegen im Durchschnitt noch immer ein Drittel unter jenen der Männer.)

Abbuchung:

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Datum _____ Unterschrift _____

